



# **Grünstadt Schweiz – Chance für die grüne Branche**

**Wädenswil, Naturgartentag Bioterra, 25.11.2022**



# Inhalte

## Das Label Grünstadt Schweiz in Kürze

- Bedeutung der Grünräume
- Ziel und strategische Bedeutung
- Organisation und Geltungsbereich
- Der Massnahmenkatalog
- Praxisbeispiele und Stand der Zertifizierungen
- Zusammenfassung

## Chance für die Grüne Branche

- Folgen für Privatgärten
- Planung, Projektierung und Bau
- Pflanzenproduktion
- Pflege und Unterhalt
- Fragen und Diskussion



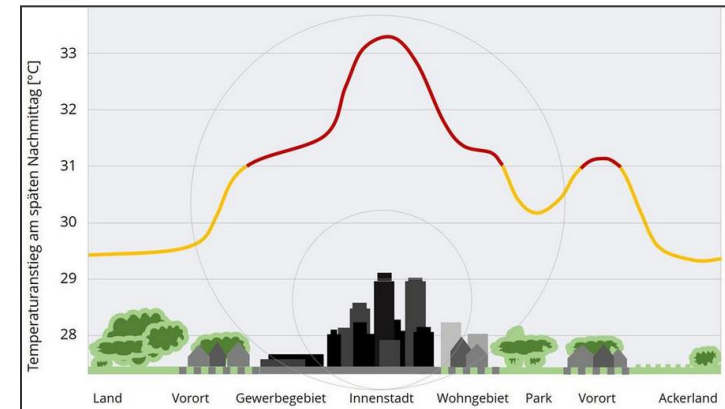
## Grünstadt Schweiz, das Label für nachhaltiges Stadtgrün





## Bedeutung der Grünräume im Siedlungsraum

- Ersatzlebensräume für Fauna und Flora
  - Kühlung verdichteter Siedlungen
  - Versickerung von Oberflächenwasser bei Starkniederschlägen
  - Lebensqualität für die Bevölkerung
- Anzahl, Anordnung, Qualität und Vielfalt als Voraussetzung für hochwertige Grünräume





*(Bild Stadtklima)*

## Grünräume unter Druck

- Verdichtung, Bevölkerungswachstum und Urbanisierung
  - Diverse Akteure und Interessensgruppen
  - Hohe Nutzungsintensität, Vandalismus
  - Isolierung und mangelnde Vernetzung/Trittsteine
  - Verkehr, (Luft-) Verschmutzung , etc
  - Extremwetter setzen Pflanzen und Tiere unter Stress
  - Beschränkte Ressourcen
- Die Gemeinden stehen vor vielfältigen und anspruchsvollen Herausforderungen
- Grünstadt Schweiz bietet mögliche Antworten auf viele dieser Fragen und stellt eine Chance für die grüne Branche dar



## Ziel und strategische Bedeutung

Ziel von Grünstadt Schweiz ist es, die Nachhaltigkeit der urbanen Grünräumen zu fördern und die Qualität des Stadtgrüns kontinuierlich zu verbessern.

- Förderung der Biodiversität im Siedlungsraum, Massnahmen gegen invasive gebietsfremde Arten
- Wichtiger Beitrag zu Freiraumqualitäten als Antwort zur städtebaulichen Verdichtung nach innen
- Schaffung und Erhaltung von Lebensräumen, Ökosystemen und Vernetzung
- Klimawandel : bessere Vorbereitung der Städte auf Hitzesommer und Regenwassermanagement bei Starkniederschlägen
- Gesundheitsförderung und -vorsorge, soziale Integration
- Ökonomischer Umgang mit Ressourcen und Energie
- Professionelles Grünflächenmanagement hin zur Best Practice



# Trägerschaft und Partnerschaft

 Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt  
Stadtgärtnerei

Stadt Winterthur   
Stadtgärtnerei

 Stadt  
Luzern  
Stadtgärtnerei


# VSSSG USSP

nateco 

Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften  
**zhaw** Life Sciences und  
Facility Management  
IUNR Institut für Umwelt und  
Natürliche Ressourcen

 **FiBL**

**BIO**  
TERRA

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU



# Organisation



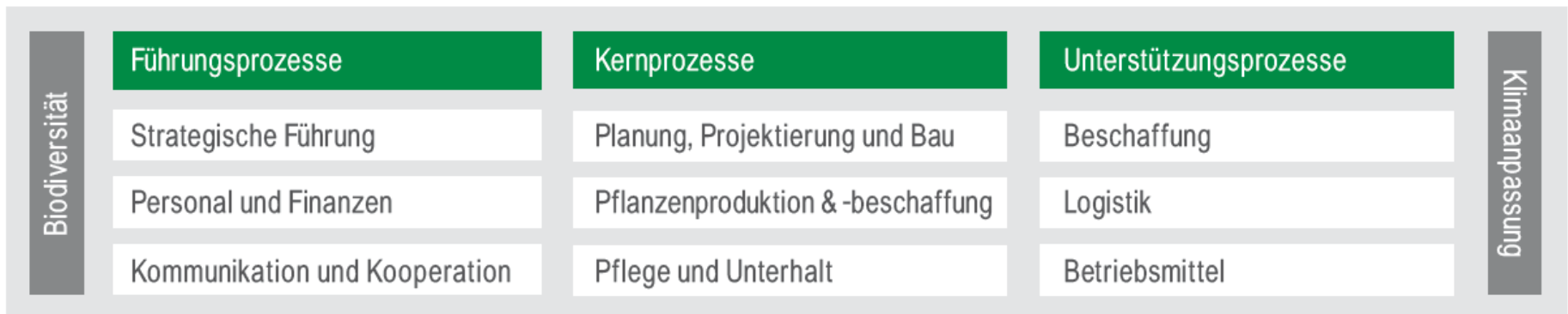




## Der Massnahmenkatalog

Der Massnahmenkatalog von GRÜNSTADT SCHWEIZ bildet das zentrale Element der Zertifizierung und dient als **Leitfaden** für die Gemeinden, **wie** die Grünräume naturnah und umweltschonend zu pflegen sind

- Spiegelt unsere Ansicht einer guten Praxis wieder



## Beispiele

- Führungs- und Planungsinstrumente für den Freiraum einsetzen
- die Mitarbeitenden gezielt aus- und weiterbilden
- Altbäume schützen, weil sie besonders viele Arten beherbergen
- seltenen und gefährdeten Arten ein Refugium anbieten
- in der Bauordnung Dachbegrünungen festschreiben
- regionalen Kompost verwenden, um die natürlichen Kreisläufe zu erhalten
- keine Herbizide einsetzen, damit das Grundwasser sauber bleibt.



**Beispiele einer guten Praxis**

## Beispiele einer guten Praxis

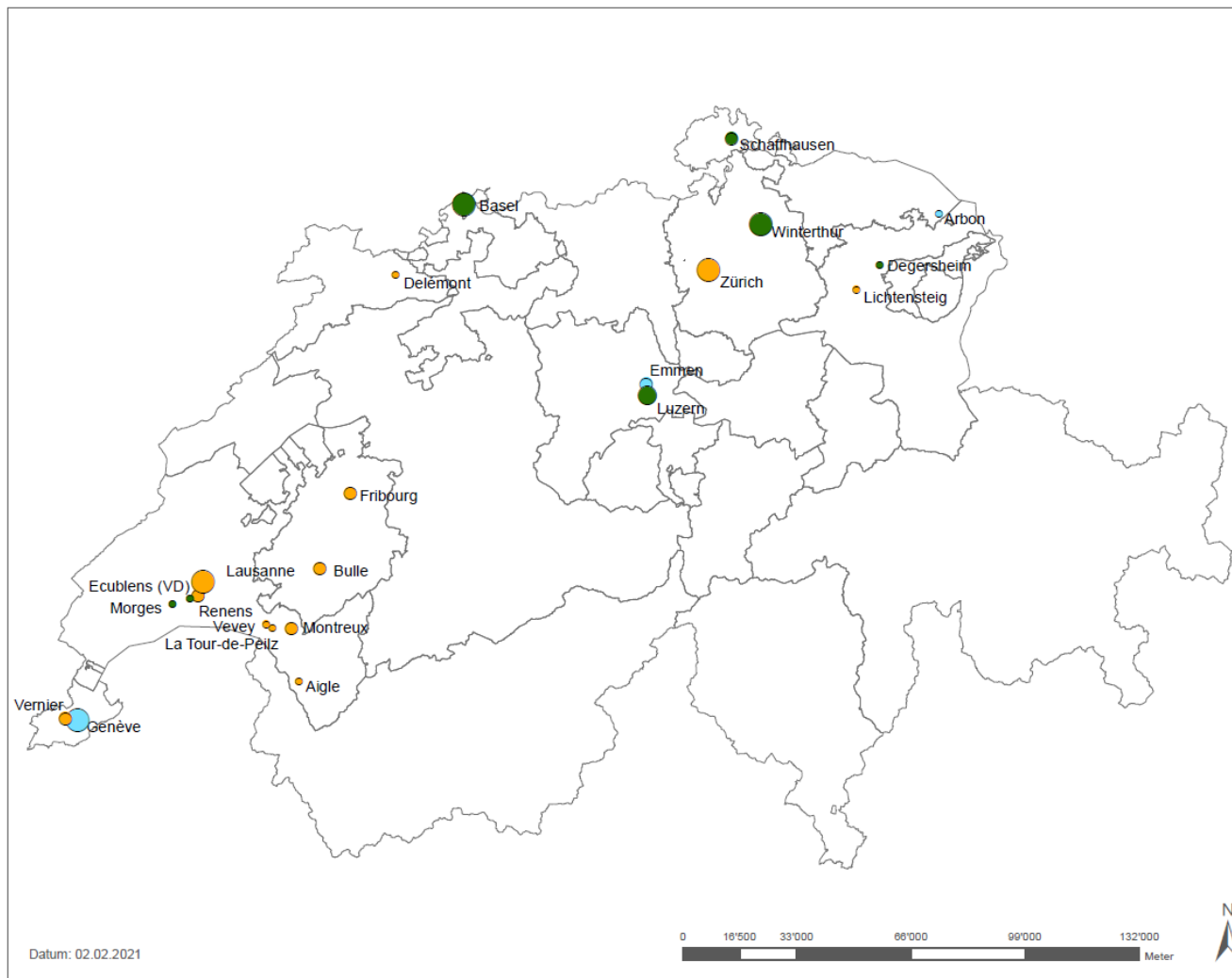




## Beispiele einer guten Praxis



# Aktueller Stand der Zertifizierungen



## Legende

### zertifizierte Städte

- 4000 - 20000
- 20001 - 50000
- 50001 - 100000
- 100001 - 169916

### Städte im Prozess

- 1911 - 20000
- 20001 - 50000
- 50001 - 100000
- 100001 - 396955

### interessierte Städte

- 9942 - 20000
- 20001 - 50000
- 50001 - 100000
- 100001 - 198072

Datum: 02.02.2021



## GRÜNSTADT SCHWEIZ – Das Label für nachhaltiges Stadtgrün

- Ist ein ganzheitlicher Ansatz und ein Qualitätsmanagementsystem
- Vermittelt das Knowhow für ein innovatives Management des Stadtgrüns und für eine hochwertige (Lebens-)Qualität der Grünräume
- Fördert konkret die Biodiversität im urbanen Raum
- Stärkt die interne Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch
- Erhöht die Motivation und Fachkompetenzen
- Anerkennt die Leistungen der Städte und Gemeinden und macht sie sichtbar
- Setzt die Nachhaltigkeitsziele durch
- Ist auf dem aktuellen Stand des Wissens

Mit dem Label von GRÜNSTADT SCHWEIZ gewinnen alle – auch die Natur.



## Chance für die grüne Branche

Generell erhöhte Sensibilisierung der Gemeinden und ihrer Bevölkerung für naturnahe Grünanlagen infolge der gezielten Kommunikationskampagnen

- Folgen für Privatgärten, höhere Nachfrage nach:
  - einheimischen, biokultivierten Pflanzen
  - Saat- und Staudenmischpflanzungen
  - Nisthilfen
  - Weniger Rasenanbau, weniger Rasenpflege, weniger exotischen Pflanzen
  - Teichanlagen? Trockenmauern?



## Chance für die grüne Branche

### Planung, Projektierung und Bau

- Strengere Regelungen in Bezug auf Bau der Aussenanlagen
- Sensibilisierungen der Bauherrschaft und höhere Auflagen
- Regionale und recyclete (Natur-)Materialien
- Versickerungsfähige Beläge
  - Höhere Nachfrage nach einheimischen Saatmischungen nach Ökotypen
  - Höhere Nachfrage nach einheimischen Sträucher und angepassten Baumarten
  - Höhere Nachfrage nach Gärtnerleistungen
  - Kreislaufwirtschaft für Baumaterialien





# Chance für die grüne Branche

## Pflanzenproduktion

Verzicht auf chemische Mittel hin zu:

- biocompatiblen Lösungen und natürliche Pflanzenschutzmitteln
  - organischem Dünger und Kompost
  - Nützlingeinsatz
  - Verzicht auf Herbiziden und Einsatz von alternativen Methoden
- 
- Höhere Nachfrage von einheimischen und biologisch produzierten Pflanzen sowie Vermehrungsmaterial aus der Umgebung
  - Höhere Nachfrage von organischem Dünger und Kompost sowie torffreiem Substrat
  - Höhere Nachfrage von alternativen Lösungen zu synthetischen Mitteln und Einsatzplänen von Nützlingen



# Chance für die grüne Branche

## Pflege und Unterhalt

- Systematisches Grünflächenmanagement und Einsatz von digitalen Instrumenten
- Differenzierte Pflege
- Verbot / Bekämpfung von invasiven Neophyten
- Höhere Ansprüche in Bezug auf die schonende Bewirtschaftung von Grünflächen (auch durch Dritte)
- Höhere Nachfrage nach digitalen Tools
- Pflanzen- und Fachkenntnisse sind wichtig und Beratung ist gefragt
- Höhere Nachfrage nach schonenden Maschinen und Geräten (elektrisch, Balkenmäher statt Rasenmäher, Sense)
- Höhere Nachfrage nach biokompatiblen Produkten und organischen Düngern



## Fazit

Die Perspektive für die Grüne Branche ist gut. Der Markt entwickelt sich positiv, das Angebot ist auf die Nachfrage nach mehr Natur auszurichten. Packen wir es an!

# Fragen?



# Diskussion



## Kontaktieren Sie uns

**Unser aller Stadtgrün – gemeinsam kommen wir zum Ziel**

GRÜNSTADT SCHWEIZ  
Geschäftsstelle ab 1.1.2023  
c/o sanu future learning ag  
General-Dufour-Strasse 18  
CH-2502 Biel

Tel: +41 32 322 14 33

[info@gruenstadt-schweiz.ch](mailto:info@gruenstadt-schweiz.ch)

[www.gruenstadt.ch](http://www.gruenstadt.ch)